

Inhaltsverzeichnis

Erster Abschnitt:

Einleitung	1
§ 1 Die gegenwärtige Problematik	1
§ 2 Ziel und Gang der Untersuchung	9

Zweiter Abschnitt:

Grundlagen	13
§ 3 Historische Entwicklung beider Rechtsinstitute	13
I. Direktionsrecht	13
1. Sozialpolitische Einflüsse	13
a) Vorindustrielles Arbeitsrecht	13
b) Die Zeit des wirtschaftlichen Liberalismus	14
c) Die Weimarer Republik	16
d) Der Nationalsozialismus	17
e) Die Zeit nach 1945	18
2. Der Wandel der direktionsrechtlichen Begrifflichkeit	21
II. Änderungskündigung	22
1. Die Zeit vor der gesetzlichen Normierung	23
2. Die Zeit nach der gesetzlichen Normierung	25
§ 4 Der Grundsatz <i>pacta sunt servanda</i> im Arbeitsrecht	27
I. Dogmatische Begründung des Direktionsrechts im Lichte des <i>pacta sunt servanda</i>	29
1. Direktionsrecht kraft Ein-/Unterordnung und Eigentum des Arbeitgebers	30
2. Direktionsrecht kraft vertraglicher Abrede	31
3. Direktionsrecht kraft des Wesens des Arbeitsverhältnisses	32
4. Stellungnahme	33
5. Ergebnis	40
II. Änderungskündigung	41
1. § 2 KSchG zwischen Bestands- und Inhaltsschutz	42
2. Die Änderungskündigung als Gegensatz zum <i>pacta sunt servanda</i>	44
3. Ergebnis	45

§ 5 Funktion und Rechtsnatur von Direktionsrecht und Änderungskündigung	46
I. Direktionsrecht	46
1. Die Unwiderruflichkeit der Weisung	47
2. Das atypische Gestaltungsrecht	48
II. Änderungskündigung	54
1. Materiellrechtliche Regelung des § 2 KSchG.....	54
2. Kritik am Begriff „Änderungskündigung“	55
III. Gegenüberstellung	57
IV. Ergebnis	59
Dritter Abschnitt:	
Das allgemeine Direktionsrecht	61
§ 6 Die einzelnen Bereiche des allgemeinen Direktionsrechts und seine Grenzen.....	62
I. Bedeutung der Grenze des allgemeinen Direktionsrechts	62
II. Die Dogmatik des § 106 S. 1 GewO.....	63
1. Reichweitenkontrolle.....	63
2. Billigkeitskontrolle.....	64
a) Bedeutung der Billigkeitskontrolle.....	66
b) Prinzipien der Billigkeitskontrolle.....	67
aa) Interessen des Arbeitgebers	69
bb) Interessen des Arbeitnehmers	69
III. Inhalt der Arbeitsleistung	70
1. Die Zuweisung einer anderswertigen Tätigkeit	71
2. Maßstab für die Wertigkeit	72
3. Die Zuweisung geringerwertiger Tätigkeiten vor dem Hintergrund des § 106 S. 1 GewO.....	75
a) Allgemeine Umschreibung des sachlichen Tätigkeitsbereichs und Zuweisung einer <i>anderen</i> Tätigkeit	76
b) Allgemeine Umschreibung des sachlichen Tätigkeitsbereichs und Zuweisung einer <i>der Tätigkeitsbeschreibung entsprechenden</i> Tätigkeit.....	77
IV. Ort der Arbeitsleistung	79
1. Die Dogmatik des § 106 GewO angesichts örtlicher Versetzungen	81
2. Örtliche Versetzung und billiges Ermessen	83
a) Versetzung im Betrieb oder Unternehmen	86
b) Versetzung im Konzern	88
c) Betriebsverlegung	90

aa) Das Kriterium der erheblichen Entfernung	91
bb) Konsequenzen für die Vertragsgestaltung	92
V. Zeit der Arbeitsleistung	93
1. Die Dauer der Arbeitszeit	94
a) Allgemeines Direktionsrecht und die Dauer der Arbeitszeit	94
b) Auslegung des § 106 GewO.....	96
aa) Wortlaut	96
bb) Systematik.....	96
cc) Historie.....	98
dd) Sinn und Zweck	99
ee) Ergebnis	101
2. Die Lage der Arbeitszeit.....	102
a) Möglichkeiten zur Regelung der Lage der Arbeitszeit kraft des allgemeinen Direktionsrechts	102
b) Grenzen der Regelungsmöglichkeiten	103
VI. Konkretisierung als Grenze des Direktionsrechts.....	104
1. Dogmatische Herleitung	104
a) Konkretisierung aufgrund schlüssiger Vertragsänderung	105
b) Konkretisierung aufgrund eines Vertrauenstatbestandes	106
c) Stellungnahme.....	106
2. Ergebnis	110
VII. Das NachwG als Begrenzung des Direktionsrechts	110
Vierter Abschnitt:	
Das erweiterte Direktionsrecht	113
§ 7 Formen der Direktionsrechtserweiterung	115
I. Erweiterung kraft Tarifvertrags	115
II. Erweiterung kraft Arbeitsvertrags	117
1. Direktionsrechtserweiterungen im individuell ausgehandelten Arbeitsvertrag	117
2. Direktionsrechtserweiterungen im vorformulierten Arbeitsver- trag	119
a) Terminologische Grundlagen	119
aa) Bereichsspezifische Differenzierung	119
bb) Echte oder unechte Direktionsrechtserweiterung	120
cc) Abgrenzung	122
b) Enge oder weite Tätigkeitsbeschreibung	123
§ 8 Die Wirkung der Ausgestaltung des Direktionsrechts auf den Kün- digungsschutz	125
1. Enge Ausgestaltung des Direktionsrechts	128

2. Weite Ausgestaltung des Direktionsrechts	130
3. Betriebsbezogenheit der Sozialauswahl bei betriebsübergrei- fendem Versetzungsrecht	131
a) Rechtsprechung	133
b) Literatur.....	136
c) Analyse und Stellungnahme.....	138
aa) Wortlaut	139
bb) Systematik.....	140
cc) Sinn und Zweck.....	141
dd) Historie.....	143
ee) Normative Erwägungen	144
ff) Ergebnis	146
4. Horizontale oder vertikale Vergleichbarkeit.....	149

Fünfter Abschnitt:

Die Wirksamkeit von Direktionsrechtserweiterungen in vorformulier- ten Arbeitsverträgen gemäß den §§ 305 ff. BGB.....	153
§ 9 Die Inhaltskontrolle nach den §§ 307 ff. BGB.....	154
I. Rechtsgrundlage für die Inhaltskontrolle.....	155
1. § 308 Nr. 4 BGB	155
2. § 309 Nr. 10 BGB	158
3. § 307 BGB.....	159
a) Die unangemessene Benachteiligung nach § 307 Abs. 1 S. 1 BGB	162
aa) Arbeitgeberinteressen	163
bb) Arbeitnehmerinteressen	164
b) Kriterien zur Konkretisierung der unangemessenen Benach- teiligung	166
aa) Laufzeit des Vertrags	166
bb) Auswirkungen auf das Synallagma.....	167
cc) Kompensatorische Effekte	168
dd) Grundrechtliche Wertungen	170
ee) Stellung des Arbeitnehmers	172
c) Das Transparenzgebot nach § 307 Abs. 1 S. 2 BGB.....	172
II. Abgrenzung zur Billigkeitskontrolle gemäß § 106 GewO.....	175
§ 10 Die Wirksamkeit einzelner Klauseln entsprechend ihrem Rege- lungsgehalt	176
I. Inhalt der Arbeitsleistung	176
1. Den Inhalt der Arbeitsleistung betreffende Klauseln in der Rechtsprechung des BAG	177

2. Analyse und Stellungnahme	178
a) Echte oder unechte Direktionsrechtserweiterung	179
b) Zuweisung einer geringerwertigen Tätigkeit	181
aa) Beibehaltung der Vergütung	182
(1) Anforderungen i.S.d. § 307 Abs. 1 S. 1 BGB (Angemessenheit)	183
(2) Anforderungen i.S.d. § 307 Abs. 1 S. 2 BGB (Transparenz)	187
bb) Verringerung der Vergütung	189
(1) Anforderungen i.S.d. § 307 Abs. 1 S. 1 BGB (Angemessenheit)	190
(2) Anforderungen i.S.d. § 307 Abs. 1 S. 2 BGB (Transparenz)	193
c) Zuweisung einer höherwertigen Tätigkeit	194
II. Ort der Arbeitsleistung	195
1. Versetzung im Betrieb und Unternehmen	195
2. Versetzung im Konzern	197
a) Vorübergehende Entsendung	197
b) Dauerhafte Versetzung	199
III. Zeit der Arbeitsleistung	203
1. Die Lage der Arbeitszeit betreffende Klauseln	203
2. Sonntagsarbeit als Sonderfall	207
3. Die Dauer der Arbeitszeit betreffende Klauseln	209
a) Klauseln zur Abrufarbeit	209
aa) Anforderungen i.S.d. § 307 Abs. 1 S. 1 BGB (Angemessenheit)	210
(1) Rechtsprechung	210
(2) Literatur	211
(3) Analyse und Stellungnahme	212
bb) Anforderungen i.S.d. § 307 Abs. 1 S. 2 BGB (Transparenz)	214
b) Dauerhafte Veränderung der Arbeitszeitdauer	216
aa) Die Entscheidung des BAG vom 14.8.2007	216
bb) Analyse und Stellungnahme	217
Sechster Abschnitt:	
Die Kollision von Direktionsrecht und Änderungskündigung	221
§ 11 Das Prinzip der Verhältnismäßigkeit als Maßstab für die Beurteilung der Änderungskündigung bei bestehendem Direktionsrecht ..	222
I. Tauglichkeit des Verhältnismäßigkeitsprinzips	223

1. Das bestehende Direktionsrecht als <i>minus</i>	224
2. Das bestehende Direktionsrecht als <i>aliud</i>	225
II. Stellungnahme und eigener Lösungsansatz	226
III. Ergebnis	231
§ 12 Die „überflüssige Änderungskündigung“	232
I. Die „überflüssige Änderungskündigung“ in der Rechtsprechung ..	233
II. Die „überflüssige Änderungskündigung“ in der Literatur	235
III. Stellungnahme und Lösungsvorschlag	239
1. Streitgegenstand der Änderungsschutzklage und Prüfungsmaßstab der Änderungskündigung	240
a) Streitgegenstand der Änderungsschutzklage	240
aa) Grundsätzliches	240
bb) Die Bedeutung des Vorbehalts	241
b) Prüfungsmaßstab der Änderungskündigung	243
2. Prozesskostenlast und Bestandsgefährdung	245
3. Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers	248
a) Ablehnung ohne Vorbehalt	249
b) Annahme unter Vorbehalt	253
4. Umdeutung gemäß § 140 BGB	255
a) Umdeutung Direktionsrecht in Änderungskündigung	255
b) Umdeutung Änderungskündigung in Direktionsrecht	256
IV. Ergebnis	258
§ 13 Die „hilfsweise (vorsorgliche) Änderungskündigung“	259
I. Stellungnahme	260
1. Erhebung der Änderungsschutzklage gemäß § 4 S. 2 KSchG	262
2. Erhebung der Feststellungsklage gemäß § 256 ZPO	262
II. Lösungsvorschlag	263
III. Ergebnis	264
Siebter Abschnitt:	
Schlussthesen	267
Literaturverzeichnis	273